

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Yes, I can! / Band 2 - Englisch in der Grundschule*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

Vorwort	4
Methodische Hinweise	5 - 12
<b>1</b> Bilderpuzzle	13 - 14
<b>2</b> Hello! It's me, Sam.	15
<b>3</b> My mum	16
<b>4</b> My dad	17
<b>5</b> What would you like for your birthday?	18
<b>6</b> I wish you a "Merry Christmas"	19
<b>7</b> My advent calendar	20
<b>8</b> My favourite part on Christmas	21
<b>9</b> Parts of my body	22
<b>10</b> Hello, brown bear!	23
<b>11</b> A heart of my mum	24
<b>12</b> Father's day is coming	25
<b>13</b> A new pupil in class	26
<b>14</b> Favourites	27
<b>15</b> What's in the livingroom?	28
<b>16</b> Vehicles	29
<b>17</b> Jobs in and around my family	30
<b>18</b> Pair rhymes	31 - 32
<b>19</b> School rules	33
<b>20</b> Grids	34 - 35
<b>21</b> Animals in halves	36
<b>22</b> Clothes you wear	37 - 38
<b>23</b> What's missing?	39 - 42
<b>24</b> Numbers – Birds, birds, birds	43 - 44
<b>25</b> Let's have a picnic!	45
<b>26</b> Exciting football	46
<b>27</b> My birthday calendar	47
<b>28</b> Today's weather	48
<b>29</b> The royal Family	49

# Inhalt

<b>30</b>	Guess the animal!	50
<b>31</b>	Big animals – small animals	51
<b>32</b>	Having fun	52
<b>33</b>	Four countries - one kingdom	53
<b>34</b>	Carnival at our school	54
<b>35</b>	Thank you!	55
<b>36</b>	Things in my classroom	56 - 58
<b>37</b>	Things in the house	59 - 61
<b>38</b>	What's in the room?	62 - 63
<b>39</b>	I'm drawing a picture	64
<b>40</b>	The answers	65 - 70

# Methodische Hinweise

## 1 Bilderpuzzle

Werden die englischen Wörter richtig auf die deutschen gelegt, entsteht eine Bildergeschichte, die auch die Selbstkontrolle darstellt.

## 2 Hello! It's me, Sam.

Sam stellt sich über die Abbildung vor. Wenn die Schüler ihn schon aus "Yes, I can!" / Band 1 (Kohl-Verlag, Best.-Nr. 10 969) kennen, können sie auch etwas über ihn sagen. Wenn nicht, werden Äußerungen gesammelt. Anschließend stellt die Lehrkraft Sam vor. Die einzelnen Aussagen werden mehrmals hintereinander wiederholt, die Schüler sprechen sie nach. Je nach Leistungsstärke der Klasse können die Aussagen dann auch (vor) gelesen werden. Zur Sicherung und Übung sprechen sich die Schüler in Paaren einzelne Äußerungen vor.

Wettbewerb: Wer kennt die meisten Fakten über Sam?

Transfer auf die eigene Person: Die Schüler formulieren einige Sätze über sich und ihre Familie. Die Lehrkraft hilft.

## 3 My mum

Sam stellt seine Mutter vor. Je nach Leistungsstärke der Klasse/Gruppe können Aussagen weggelassen werden. Wichtig ist, dass die einzelnen Sätze mehrmals deutlich vor- und nachgesprochen werden. Zur Unterstützung der Erinnerung kann mit Schlüsselwörtern auf Wortkarten gearbeitet werden: Die Lehrkraft sagt einen Satz vor und hängt die entsprechende Wortkarte an die Tafel. Anschließend formulieren die Schüler die Sätze mithilfe der Schlüsselwörter in Partnerarbeit, dann vor der Klasse. Die Lehrkraft hilft weiter. Als Hausaufgabe können die Schüler (evtl. mit Elternunterstützung) einige Sätze über ihre Mutter formulieren. Dies kann natürlich auch mit der Lehrkraft in der Schule gemacht werden.

## 4 My dad

Die Umsetzung erfolgt in Anlehnung an das Kapitel 3 ("My mum").

## 5 What would you like for your birthday?

Lassen Sie alle möglichen bekannten Gegenstände aufzählen. Ist eines aus der Liste der vorliegenden Sequenz dabei, wird es an die Tafel geschrieben.

Gegenstände, die als Geburtstagsgeschenk in Frage kommen, werden mitgebracht oder per Folie/Bild präsentiert. Die entsprechenden Wörter werden durch Vor- und Nachsprechen eingeübt und als „birthday presents“ identifiziert. Dann werden die Wünsche geäußert, die Wunschform "I'd like ..." an die Tafel geschrieben und eingeübt. In leistungsstarken Gruppen kann auch die Verneinung "I wouldn't like ..." eingebracht werden. Je nach Zielsetzung kann sie auf der Kopiervorlage auch abgeklebt werden.

## 6 I wish you a merry Christmas

Das Papier wird kopiert und nach Einführung des Songs "I wish you a merry Christmas ..." eingesetzt. Die Schüler formulieren möglichst selbst einen Wunsch in Anlehnung an die ersten Zeilen. Bei Bedarf können Sie die Zeilen auch vorgeben, erklären und nachsprechen lassen.

Nach Aufstellen einer persönlichen Wunschliste mit bekannten englischen Wörtern können auch diese in den Wunsch eingebaut werden, wenn die Wünsche der Nachbarn bekannt sind: S 1 wünscht S 2, was der sich wünscht, z.B. "I wish you a merry Christmas and a new playstation." Die Lehrkraft hilft bei der Formulierung spezieller und individueller Wünsche einzelner Schüler (= individ. Wortschatz).

## 7 My advent calendar

Die Kopiervorlage zeigt das Innere der Kalenderkästchen. Die 24 Türchen müssen die Schüler selbst ausschneiden (etwas breiter als die Kästchen) und so aufkleben, dass sie zu öffnen sind. Die Türchen können die Schüler selbst gestalten und mit der entsprechenden Zahl versehen. Die Wortkarten unten können ausgeschnitten und auf die Rückseite der Türchen geklebt werden.

## 8 My favourite part on Christmas

Aus der von Ihnen vorgestellten Liste wählen die Schüler ihre Favoriten in Partnerarbeit aus und präsentieren diese der Klasse. Dabei kann auch festgelegt werden, wer wie viele Favoriten nennen muss.

## 9 Parts of my body

Simulieren Sie einen kleinen Unfall (z.B. Hinfallen, Ausrutschen) und führen Sie 5 Körperteile in der Einzahl situativ ein: "My head aches, my nose aches, my arm ..., my leg, ..., my foot....". In den folgenden Sequenzen kommen weitere Körperteile und die Pluralbildung dazu.

Zur Sicherung des Wortschatzes und seiner Aussprache hat sich der Song "Head, shoulders, knees and toes" bewährt. Er ist eingängig und die Schüler machen die Bewegungen, bei denen sie auf die jeweiligen Körperteile zeigen, sehr gerne mit. So leistet das Lied einen Beitrag zum „Bewegten Unterricht“.

## 10 Hello, brown bear!

Nach dem Muster des (in der Sprechblase) angegebenen Satzes fragen sich die Schüler gegenseitig. Die Antworten können den Vorgaben entnommen werden. In der Antwort entfällt natürlich das jeweils aufgerufene Tier. Leistungsstärkere Schüler lösen sich von den Vorgaben und finden eigene Möglichkeiten.

Ergänzende Spielidee: Die Schüler malen ein Tier Ihrer Wahl, halten es hoch und formulieren Fragen und Antworten.

Vorschlag: Setzen Sie das entsprechende Bilderbuch „Brown Bear“ ein.

## **11 A heart for my mum**

Zum Muttertag im Mai erstellen die Schüler ein Herz mit einer ihrer Mutter gewidmeten Aussage. Auf einer zusätzlichen Karte „schenken“ sie ihrer Mutter eine Tätigkeit aus der täglichen Arbeit im Haus.

## **12 Father's day is coming**

Ein entsprechendes Blatt zum Vatertag (siehe "A heart for my mum").

## **13 A new pupil in class**

Im Partnerinterview befragen sich die Schüler im Wechsel, was sie an der neuen Schülerin/dem neuen Schüler besonders interessiert. Eigene Ideen sind natürlich auch gefragt.

## **14 Favourites**

Nachdem sich eine Schülerin als „Susan“ von der Klasse für Fragen zur Verfügung gestellt hat, wird die Situation in Zweier- oder Dreiergruppen fortgeführt.

## **15 What's in the livingroom?**

Der untere Teil des Papiers wird gefaltet und erst nach dem Eintragen bekannter Begriffe als Hilfe genommen. Dabei ist ein Begriff aufgeführt, der im Rätsel nicht vorkommt. Als weitere Übung werden mit den ausgeschnittenen Buchstaben auf dem Tisch neue Wörter in Kreuzworträselform gelegt. Die Aufgabenstellung kann auch übersetzt werden.

## **16 Vehicles**

Die Schüler kreuzen in der Wortleiste die auf den Zeichnungen erkannten Fahrzeuge an und malen die Fahrzeuge in jeweils einer anderen Farbe aus. Die Bilder dienen als Sprech Anlass.

## **17 Jobs in and around my family**

Die ausgeschnittenen Berufsbezeichnungen werden zum entsprechenden Bild geklebt. In der anschließenden Diskussion ordnen die Schüler die Tätigkeiten ihnen bekannter Personen zu und formulieren Aussagen. Die Liste wird von Ihnen durch weitere Berufsbezeichnungen erweitert. Dazu sollten die Schüler vorab eine deutsche Liste mit Berufen erstellen, die sie auf Englisch benennen wollen, damit Sie sich entsprechend vorbereiten können.

## **18** Pair rhymes

Führen Sie das Vokabular zu dieser Sequenz durch Visualisierung ein (Aushang, Folie). Das Produzieren eigener Reime wird in 3 Schritten vorbereitet: Die Schüler lesen die vorgegebenen Paarreime im Wechsel. Im zweiten Schritt können sie mit den auswendig gelernten Reimen auch „spielen“, indem sie Zeilen vertauschen oder andere Reimwörter einfügen. Sie könnten so fragen: „Könnt ihr den Reim jetzt auswendig? Wenn ihr Zeilen vertauscht oder andere Reimwörter verwendet, ist es auch in Ordnung.“ In der nächsten Übung vervollständigen sie die Satzanfänge durch das Einsetzen der Begriffe aus der Wortliste. Als Herausforderung sind dann eigene Ideen gefragt, die die Schüler auf Postern gemalt und geschrieben aushängen. So könnte der Arbeitsauftrag aussehen: „Jetzt könnt ihr zusammen mit einem Partner eigene Reime finden. Findet ihr vielleicht auch besonders lustige Reime? Hängt eure farbigen Reimposter im Klassenzimmer aus.“ Lassen Sie sich von den vielfältigen Ideen der Kinder überraschen!

## **19** School rules

Konfrontieren Sie die Schüler zu Beginn mit gerade beobachtetem Verhalten bei übertriebenem Einsatz des „pädagogischen“ Zeigefingers und schauen Sie einzelne, gegebenenfalls Betroffene direkt an, z.B. „Don't talk! Don't jump onto the table! Don't push the teacher!“ ... Die vergrößerten Regeln der Kopiervorlage werden ausgehängt und gemeinsam diskutiert. Mögliche andere Schulregeln werden schon angeregt. Die Schüler zeichnen Symbole für einige Regeln. Die Zeichnungen zu den gegebenen oder neuen Regeln können auch auf DIN-A4-Bögen erstellt und ausgehängt werden.

## **20** Grids

Die beiden Arbeitsblätter erklären sich von selbst, müssen aber auf jeden Fall vor dem Bearbeiten mit den Kindern durchgesprochen werden. Entsprechende Übungen können die Schüler anschließend auch selbst erstellen.

## **21** Animals in halves

Das Zusammensetzen der vergrößerten Tierhälften auf der Innenseite der Tafel ist ein motivierender Einstieg für diese Einheit. Die Lehrkraft setzt die Tiernamen unter die Bilder und schließt die Tafel. Nach Bearbeiten der Kopiervorlage dient die geöffnete Tafel als Ergebniskontrolle.

## **22** Clothes you wear

Wiederholen und Einführung neuer Wörter über Folie, Fotos, Realien, Vor- und Nachsprechen und Zuordnung der Wortkarten. Die Bezeichnungen können später auch einmal geschrieben werden.

Sicherung des Wortschatzes durch Ausschneiden und Aufkleben der Wortquadrate auf die Bilder, wodurch ein Gesamtbild entsteht.

## **23** What's missing?

In diesem Teil werden Wörter aus den Begriffsfeldern Körperteile, Möbel, Fahrzeuge und Geschirr/Besteck je nach Lernstand der Klasse eingeführt, wiederholt oder gefestigt. Vorbereitet kann die Einheit mithilfe von realen Gegenständen werden, die auf dem Tisch liegen und mit einer Decke abgedeckt werden. Die Schüler schließen die Augen, nachdem sie die Gegenstände benannt haben. Dann entfernen Sie unter der Decke einen Gegenstand und die Schüler benennen den fehlenden.

Die erste Bildleiste wird von den Schülern nach Vorbereitung im Klassenverband jeweils vervollständigt. Der in den folgenden Leisten fehlende Begriff wird erkannt und eingetragen. In den beiden letzten Kopiervorlagen müssen zum Schluss zwei Begriffe gefunden werden. Eine weitere Differenzierung kann nach Belieben durch weiteres Abdecken von Bildern stattfinden.

## **24** Numbers

Die beiden Übungsteile legen den Schwerpunkt auf die richtige Schreibweise der ausgeschriebenen Zahlen von eins bis zwölf. Die Orientierungshilfen auf der ersten Seite entfallen dabei im zweiten Teil. Bei der Lösungskontrolle sollte das erste Papier als Folie aufgelegt werden.

## **25** Let's have a picnic!

Diese Picknick-Szene kann mit den gegebenen Satzmustern und Vokabelangaben in erster Linie als Vorbereitung einer Spielszene eingesetzt werden. Das Einüben und Beherrschen der Satzstrukturen und der Vokabeln sind Voraussetzung für das anschließende situative Lernen.

## **26** Exciting football

Diese Vorlage wird der aktuellen Fußballszene angepasst: Die Schüler können dabei ihre eigenen Favoriten einsetzen und/oder Ideen der Lehrkraft ergänzen. Die Aussagen zu den einzelnen Spielern werden in der Klasse vorgetragen.

## **27** My birthday calendar

Die Monatsnamen werden auf Karten groß kopiert und ausgehängt. Nach den Ausspracheübungen schneiden sie die Schüler aus und kleben sie in der richtigen Reihenfolge auf das Papier. Sie tragen Namen aus ihrem Familien- und Freundeskreis ein und tauschen sich im Partnergespräch aus.



# Yes, I can!

## Englisch in der Grundschule / Band 2

2. Digitalauflage 2021

© Kohl-Verlag, Kerpen 2011  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Jochen Vatter  
Coverbild: © photocreo - fotolia.com  
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P11 095**

**ISBN: 978-3-95513-539-3**

© Kohl-Verlag, Kerpen 2021. Alle Rechte vorbehalten.

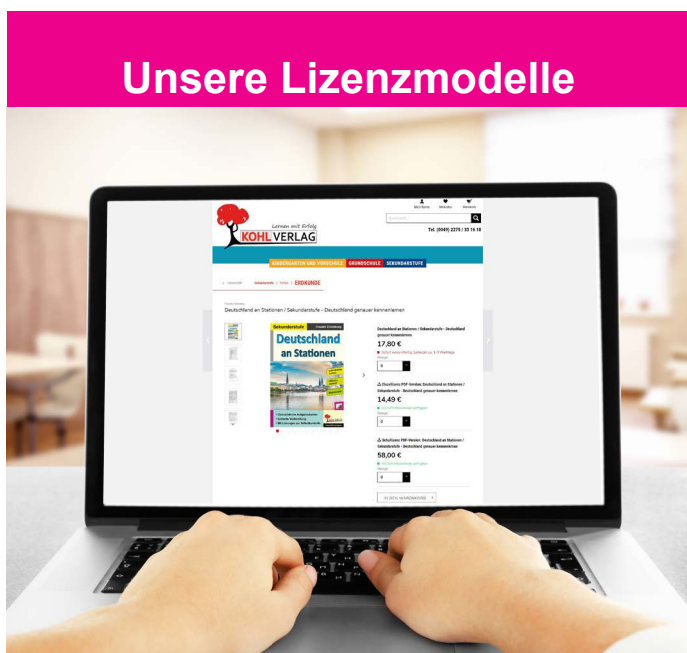
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2021

### Unsere Lizenzmodelle



### Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Yes, I can! / Band 2 - Englisch in der Grundschule*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

